

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Repräsentation als Konzept politischer Akteure: Annäherungen.....	11
1.1 Repräsentation: Konzept.....	14
1.2 Repräsentation: Kontext.....	16
1.3 Repräsentation: Akteure	23
1.4 Fragestellung und Vorgehensweise.....	25
1.5 Aufbau des Buches	26
2. Repräsentationsforschung: Entwicklung, Stand und Kritik.....	29
2.1 Drei grundlegende Studien der Repräsentationsforschung	29
2.2 Zwei Forschungsstränge: Entwicklung und Ergebnisse	36
2.3 Zur Notwendigkeit einer neuen Perspektive.....	47
3. Politische Konzepte als kulturelle Konstruktionen.....	56
3.1 Die Perspektive: Politikanalyse als verstehende Interpretation.....	56
3.2 Das Modell: Konzepte als Elemente politisch-kultureller Repertoires	63
4. Studiendesign und methodische Umsetzung	74
4.1 Vorüberlegungen zum Design.....	75
4.2 Auswahl der Fälle und Interviewgruppen.....	78
4.3 Methoden der Datenerhebung und -analyse	85

5. Ann Arbor: Repräsentation zwischen lokaler Bürgerpflicht und parlamentarischer Gestaltung	93
5.1 City Councillors: Bürger, Repräsentanten und städtisches Gemeinwohl	94
5.2 Michigan State Representatives & Senators: Politikgestaltung und Wahlkreisrepräsentation	121
5.3 US Representatives: »Be Honest, Work Hard«	144
6. Göttingen: Repräsentation als demokratisch legitimierte Sachpolitik	153
6.1 Ratsmitglieder: Lokale Fachpolitik in der Fraktion.....	154
6.2 Landtagsabgeordnete: Repräsentation zwischen Wahlkreis, Partei und Expertise.....	181
6.3 Bundestagsabgeordnete: Wahlkreisrepräsentation oder Sachpolitik in Berlin?.....	200
7. Die kulturelle Konstruktion politischer Repräsentation im Vergleich.....	213
7.1 Strukturen der Mehrdeutigkeit: Repräsentation als konzeptionelle Cluster.....	214
7.2 Nähe oder Distanz? Die Konstruktion repräsentativer Räume	221
7.3 Das repräsentative Gegenüber: Konzepte des Bürgers.....	226
7.4 Organisationen, Verbände und Parteien: Repräsentierte oder Repräsentanten?	231
7.5 Die Substanz(en) von Repräsentation: Werte, Interessen und Gemeinwohl	239
7.6 Sachpolitiker, Bürgerrepräsentanten oder Politikgestalter: Selbstreflexionen	245

8. Repräsentation in Demokratien: Konzepte im Kontext	256
8.1 Ann Arbor: Repräsentation zwischen liberalen Spannungen und republikanischem Ideal	260
8.2 Göttingen: Repräsentation im Wandel des nationalen Repertoires	275
8.3 Repräsentation in zwei Demokratien	290
Literatur.....	308
Anhang.....	335